

Joseph
blenz.
jähr. Examen.
in der
f. Schuler
prif.
d. Herr Pastor
in Köln; Herr
in Düsseldorf.
Director.

lung

Tonhalle.
he Beleuch-
lumination.
en 50 Pfg.

39 ein
käft.
und Kaffee
geehrten Publi-
forgt.

er jr.

Senf

are empfiehlt
Senfbrant.

imfarben
se, Brillant
ind, Mädel-
süßel, Weiß-
sen sowie alle
üßerst billigen
Berstr. 135.

der jr.,

gel 39,

erfigung von

n und

n

n; auch wer-

Schellfische,

re, Cablian,

Süßlinge,

ist

Wimmer.

rische Schell-

Bratfische,

und Brat-

Krämerstr.

e u. Great,

hen zu ver-

Exp.

ärter wird

die Exp.

die Exp.

zu veran-

man n,

ufen.

nen

g.

stark.

Nr. 75.

Samstag, 4. April (Charfreitag, Jfidor.)

1885.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
(Samstags 2 Blätter und das Ect. Quirinus-Blatt.)
Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und aus-
wärts an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pfg. = 17½ Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: A. Hansen.
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß.
Expedition: Neuß, Markt.

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr
am Vorabend eingegeben; Preis für die 5-spaltige Zeile oder
deren Raum 15 Pfg. = 1½ Sgr.
Bei größeren Annoncen entsprechender Rabatt.

Der Samstagnummer wird ein „Illustrirtes Sonntagsblatt“ beigegeben, welches den Abonnenten zu einem Mehrbetrag von 25 Pfg. pro Quartal mitgeliefert wird.

(Erstes Blatt.)

Abonnements-Einladung

auf die

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Unsere geehrten Post-Abonnenten bitten wir, das
Abonnement für das 2. Quartal 1885 recht bald er-
neuern zu wollen. Seitens der Abonnenten bei unsern
Kote in Stadt und Land nehmen wir, wie bisher, so
auch ferner an, daß die Fortdauer des Abonnements ge-
wünscht wird, so lange keine Abbestellung erfolgt.

Gesellschaft für Buchdruckerei:
Joseph Broig.

Deutschland.

Berlin, 3. April. Die Nordd. Allg. Ztg. bringt fol-
gende geharnischte Erklärung gegen die Times:

Die Times macht sich wieder zum bereitwilligen Sprach-
rohr von Nachrichten, welche dazu bestimmt sind, Deutsch-
land mit Frankreich zu verfeinden. Ein französisches
Blatt will „von autorisierter Seite“ erfahren haben, daß ein
preussischer Officier „an active service“ bei einer Firma in
Birmingham zwanzig Millionen Mark für die chinesische
Regierung bestellt und in Empfang genommen habe. Der
Pariser Times-Correspondent bezieht sich, dies seinem Blatt
mitzuteilen ohne nur mit einem Worte auf die Unbertheit
dieser Nachricht aufmerksam zu machen. An dem nötigen
Verstande, ohne weiteres einzusehen, daß diese Nachricht eine
pumperne Erfindung ist, kann es dem Times-Correspondenten
selbst nicht gefehlt haben; aber er nimmt ohne Zweifel an,
daß die Times doch immer Leser finden werde, die dumm
genug sind, daran zu glauben.

Daß diese Nachricht erfunden, konnte man schon in Folge
ihrer Klumpheit merken. Ihre Dementierung durch das offi-
cielle Organ bei den gegenwärtigen Verhältnissen in Frankreich
ist trotzdem sehr wichtig, weil den Franzosen gezeigt wird,
daß Deutschland trotz der wiederhergestellten guten Beziehung
zu England auch eine scharfe Sprache gegen dieses fortführt,
wenn es das wachsende deutsch-französische Einvernehmen zu
trüben unternimmt.

Nach der Kreuztg. erachten unterrichtete chinesische
Kreise die Nachricht, daß China die ihm von Jules Ferry
gemachten Friedensvorschlüge annehme u. s. w., für
gläubwürdig. Ueberhaupt hielten diese Kreise in den letzten
Tagen an der Möglichkeit einer Verständigung Frankreichs
mit China trotz der Niederlagen der Franzosen in Tonkin fest.

Der Reichsanzeiger veröffentlichte gestern die Aller-
höchste Genehmigung zur Ueberweisung der gewerb-
lichen und kunstgewerblichen Fachschulen und
Reichsschulen sowie des Fortbildungsschulwesens an den
Minister für Handel und Gewerbe.

Wie schon berichtet, ist von der Wahlprüfungs-
Commission des Reichstages die Wahl des national-
liberalen Dr. Haarmann (Wahlkreis Bochum) beanstandet.
Der Beschluß der Commission ist um so bemerkenswerther
und wichtiger, weil zum ersten Male, und zwar mit acht
gegen vier Stimmen, angenommen ist, daß Wahlbeeinflussungen
gegenüber die Ungültigkeit einer Wahl ebenso herbeiführen
können, wie Wahlbeeinflussungen öffentlicher Behörden oder
Beamten. Wenn der Beschluß der Commission, wie kaum
anders zu erwarten ist, die Billigung des Reichstages findet,
so wird der Wahl-Terrorismus der Arbeitgeber in den In-
dustriebezirken, namentlich in den Montangebenden in Ober-
schlesien, Westfalen und der Rheinprovinz ein für alle Male
gebrochen sein.

Frankreich.

Paris, 1. April. Die Nat.-Ztg. enthält folgende Notiz:
„Die Behörden scheinen Grund zu der Befürchtung zu haben,
daß ein revolutionärer Aufstand beabsichtigt wird. Ganz
besondere Vorsichtsmaßregeln sind getroffen, ein Theil der
Garnison ist constringirt und Nachts durchziehen Patrouillen
Infanterie und Cavallerie die Stadt. Ein aus den Redaktionen
der revolutionären Blätter und mehreren Chefs der interna-
tionalen Socialisten gebildetes Comité hielt heute Abend im
Café de la Presse der Rue Montmartre eine Sitzung und
beschloß, im Lande die Agitation gegen die Fortsetzung des
Krieges mit China zu organisiren.“

Paris, 1. April. Auf dem Opernplatze wurde heute
der Versuch gemacht, ein anarcho-socialistisches Meeting zu
veranstalten; die Menge bestand hauptsächlich aus Neugierigen;
es wurden einige Verhaftungen vorgenommen, im Uebrigen
kam es zu keinen ernstlichen Vorgängen.

Paris, 2. April. In den Kammer-Couloirs circulirte
heute das Gerücht, Ferry hätte sich Vormittags zu Grevy

begeben und die Ermächtigung zur Unterzeichnung der Friedens-
präliminarien mit China verlangt. Grevy lehnte ab und
antwortete Ferry, er möge die Sorge dafür seinem Amts-
nachfolger überlassen. Als Grundlagen der Friedensprälimi-
narien wurden bezeichnet: Räumung von ganz Tonkin durch
die chinesischen Truppen, Fortdauer der Occupation während
des Friedensvertrags, Verzicht Frankreichs auf eine Kriegs-
entschädigung, Einkünfte kommerzieller und industrieller
Vortheile an Frankreich.

Eine Depesche Briere's aus Hanoi von gestern sagt,
die Räumung Langsons scheine in Folge der Verwundung
Negrier's überholt, um so mehr als der französische Gegenan-
griff gelungen und nur von geringen Verlusten begleitet ge-
wesen sei. Die Brigade habe für 20 Tage Lebensmittel und
Munition gehabt und hätte weitere Zugänge abwarten können.
Auch die schnelle Räumung Dongsons sei unerklärlich. Die
Chinesen schienen vorläufig nur ihre früheren Stellungen
nördlich von Deoguan und Denan wieder einnehmen zu
wollen. Die Lage der Franzosen sei jedenfalls eine bessere,
als nach den in den letzten vier Tagen eingegangenen über-
triebenen Nachrichten anzunehmen gewesen sei. Den Ober-
befehl über die Franzosen in Chu habe Oberst Desbordes
übernommen.

Italien.

Rom, 1. April. Heute wurde einer der Führer der
mazzinistischen republikanischen Partei Namens Felice Albani
verhaftet. Gleichzeitig wurden das Arbeitszeug einer gehei-
men Buchdruckerei und 2500 Aufträge mit der Aufschrift
„Allgemeiner republikanischer Bund“, welche den in ganz
Italien, namentlich im Poere verbreiteten gleichen, mit Be-
schlag belegt. Bei einer Hausdurchsuchung bei Albani wurden
ferner bloßstellende Schriftstücke und Briefe beschlagnahmt.
Die Nachforschungen werden fortgesetzt. Allen Anschei-
nen nach handelt es sich um republikanische Umtriebe im
Poere.

Bulgarien.

Sofia, 1. April. Der Cultusminister hat soeben im
Amtsblatte ein Circular an die Präfecten veröffentlicht,
mittels dessen denselben anbefohlen wird, noch einmal einen
energischen Versuch zur Eintreibung der Priestersteuer zu
machen. Es muß übrigens konstatiert werden, daß die Mehr-
zahl der Geistlichen im Lande sich in günstigen Vermögens-
umständen befindet. Was an dieser Darstellung im Ein-
zelnen richtig oder unrichtig ist, vermögen wir natürlich
im Moment nicht zu prüfen; ist aber auch nur die Haupt-
sache wahr, daß nämlich die Geistlichen ihre Functionen von
der staatlichen Dotation abhängig machen, so kann der Ma-
ximus der Staatskirche keine befriedigende Illustration
erfahren, als sie in dieser Mittheilung enthalten ist.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 3. April. Verhaftet wurden gestern Abend
2 fremde oft bestrafte Burichen wegen Diebstahls und Land-
streicherei. Einer trieb sich betrunken umher und schlug sich
mit gefälschten Legitimationspapieren durch die Welt.

Deute Nachmittag spielten mehrere Kinder in der Wälder-
straße an einer mit Steinen beladenen ausgepannten Karre eines
dort wohnenden Fuhrmannes und haben dabei wahrscheinlich die
Stöße beieinander, jedoch das Fuhrwerk aufschlug und das
2½-jährige Söhnchen eines Tagelöhners unter dasselbe ge-
rieth. Es wurde lebensgefährlich verletzt in's Hospital gebracht.

Neuß, 3. April. 2 Exemplare, 1 Dohs von 1000 Pfd.
und eine Kuh von circa 900 Pfd. Schlachtgewicht wurden
Donnerstag in hiesiger Schlachthalle vom Metzgermeister
H. Geds geschlachtet. Dieselben lieferten 314 Pfd. Iohes
Fett ab.

Neuß, 31. März. Die Telegraphenverbindung
mit Paraguay über Lissabon ist seit dem 24. d. eröffnet.
Die Wortlagen für die über Lissabon, Pernambuco, die brasil-
ischen Landlinien, bezw. die Western-Kabel nach Paraguay
zu befördernden Telegramme sind denen für Argentinien
gleich. Im Verkehr mit Salvador, Guatemala und Hon-
duras sind in kryptischer oder verabredeter Sprache abgefaßte
Privattelegramme verboten.

M. Gladbach, 2. April. Wie die „M. Ztg.“ vernimmt,
handelt es sich bei der Auffindung zweier Kindesleichen in
einem Wasserpfuhl auf Rheinbühler Gebiet um ein schwe-
res Verbrechen; allen Anschein nach sind die armen Kinder
durch Mordhand um's Leben gekommen. Seit zwei
Tagen befindet sich ein königlicher Staatsanwalt aus Düssel-
dorf in unserer Stadt, um dessen Leitung gestern eine Be-
sichtigung des Thales vorgenommen wurde; heute Vor-
mittag hat die Obduction der Leichen stattgefunden.

Gevelsberg, 1. April. Gestern Abend kurz vor 9 Uhr
erlöbten, der „Eif. Ztg.“ zufolge, nach langer Unterbrechung
wieder einmal die Alarmglocken der hiesigen freiwilligen
Feuerwehr. In der Fohrstr. der Herrn Overhard u. Kott-
hoff war auf eine bis je ungewohnte Weise Feuer ausge-

brochen, wodurch das Gebäude vollständig eingestürzt wurde.
Die Modelle aus der Gießerei für Temperguß wurden zum
größten Theile gerettet. Das Gebäude war in der Gohar
Feuerversicherung versichert. Durch vorbeifahrende Wasserzu-
bringer wurden leider auch drei Feuerwehrleute verletzt, denen
jedoch sofort durch den Vereinstrankenpfleger der nötige
Beistand geleistet wurde.

Aus Dudweiler, 30. März, schreibt man der Köln.
Volksztg.: „Jetzt erst hat man eine genaue Uebersicht über
die Größe des Gruben-Unglücks von Camphausen.
Demnach sind 180 Töbte angemeldet; einer, Bergmann B.
von Dudweiler, wird noch vermißt. Ist derselbe in unkennt-
lichem Zustande mit einem andern Verunglückten verwechselt
worden und anderswo beerdigt, oder ist derselbe in der Grube
begraben? Wir wissen es nicht. Jedenfalls ist die Wittve
doppelt zu bedauern. Von jenen 180 Verunglückten zählt
die Gemeinde Dudweiler allein 95, darunter sind bei weitem
die meisten Familienväter, mehrere hinterlassen Waisen in sehr
jugendlichem Alter. Da hat die christliche Mildthätigkeit ein
weites Feld vor sich, und selten werden die Gaben besser an-
gebracht sein, als hier. Im Namen der Unglücklichen danken
wir herzlich für jede Unterstützung, die an uns eingesandt
wird. Schuß, Kaplan.“

Bielefeld, 2. April. Trotz des Belagerungszustandes,
der heute permanent erklärt wurde, sind heute Nacht die Hin-
tergebäude der Bodelschwingh'schen Anstalten „Ebenzer“ und
zwar für Epileptische und Blödsinnige rucklos angezündet
worden. Die Kranken wurden gerettet, kein Menschenleben
ist zu beklagen. 2 muthmaßliche Thäter wurden verhaftet.
Oberst Köppen hat das Kommando wieder übernommen. 2
Wirthschaften (Nehage und Sidmann) sind für immer ge-
schlossen worden.

Vermischtes.

Als der Kronprinz am Montag Nachmittag auf der
Rückkehr von der Jagd im Spandauer Stadtfest in seiner Equi-
page Spandau passirte, war dieselbe, wie der Anz. f. d. H. mel-
det, gezwungen, eine kurze Zeit langsam zu fahren, da ein mit
Stroh beladener Wagen und ein Postwagen das Vorbei-
fahren unmöglich machten. In diesem Moment fiel ein offen-
bar betrunkenen Arbeiter den Pferden des kronprinzlichen
Fuhrwerks in die Bügel und versuchte, die Weiterfahrt zu
verhindern. Als er genöthigt wurde, von seinem Beginnen
abzulassen, wandte er sich gegen den nachfolgenden Wagen,
in welchem sich das Gefolge des Kronprinzen befand, und
schleuderte einen Stod gegen dasselbe. Die Insassen warfen
diesen gelassen wieder hinaus und setzten unbesümmert um
diesen Zwischenfall die Fahrt fort, nachdem sie noch dem auf
der Brücke postierten Strombeamten, der den frechen Menschen
festnehmen wollte, zugerufen hatten, den Betrunknen laufen
zu lassen. Doch ist eine Untersuchung eingeleitet worden.

Dr. Rudolph Löwenstein, der langjährige Redac-
teur des „Kladderadatsch“, hat eine Reise nach dem Süden
unternommen. Der „Breslauer Zeitung“ zufolge wird Löwen-
stein nicht mehr in die Redaction des genannten Blattes
eintreten, weil er mit dessen Rechtschwenkung nicht ein-
verstanden sei.

Aus dem Kreise Stuhm im Regbz. Marienwerder,
30. März. In einem Orte hiesigen Kreises erhielten mehrere
Katholiken für den 25. d. M., also auf das Fest Maria
Verkündigung, Termin beim Amtsgerichte in Stuhm.
Einer der Vorgeladenen ersuchte das königliche Amtsgericht,
mit Rücksicht auf den kath. Feiertag den Termin auf einen
andern Tag zu versetzen. Seinem Wunsche wurde indeß
leider nicht entsprochen, sondern es wurde ihm der Bescheid
zu Theil, daß auf seinem Erscheinen an genanntem Tage
bestanden werden müsse.

Sinsheim (Baden), 31. März. Der „Bad. Beob.“ be-
richtet: Ein erschütterndes memento mori ereignete sich hier
am Kaisers Geburtstage. Im Gasthause zum Löwen fand
gestern Abend ein Festbankett zu Ehren des Kaisers und des
Reichslanzlers statt. Um 10½ Uhr erhob sich der evangeli-
sche Stadtpfarrer, Herr Spatz, zu einer patriotischen Rede,
in welcher er den Kaiser, Bismarck und das neue deutsche
Reich begeistert feierte. Witten in der Rede verknüpfte plötz-
lich der Mund des Sprechers, er sank, vom Herzschlage ge-
troffen, auf seinen Stuhl zurück und war bald darauf, trotz
aller ärztlicher Bemühungen, eine Leiche. Die Festversam-
lung war selbstverständlich durch diesen erschütternden Zwischen-
fall jählings zu Ende geführt.

Rüdingen, 30. März. Gestern wurde die Stadt Rüdingen
durch eine Doppel-Mord-Affaire in nicht geringe Auf-
regung versetzt. Ein Kellner Namens Schmidt hat nämlich
gestern Morgen auf seine Geliebte zwei Schüsse in die Schläfe
und dann auf sich in die Herzgegend einen Schuß abgegeben.
Erstere war, nach den eingetroffenen Mittheilungen, sofort
tödt, während der Thäter etwa nach einer halben Stunde
verschieden ist. Als Ursache der Handlung wird mitgetheilt,
daß die Eltern des Mädchens ihre Einwilligung zu einem
Liebesverhältniß der Weiden verweigert haben sollen.

Sandels-Nachrichten.

Neuss, 4. April. (Wochenbericht.) Eine Belebung des Getreidegeschäfts während der letzten acht Tage war schon mit Rücksicht auf die Feiertage nicht zu erwarten und haben wir daher heute keinerlei Veränderung der Vorwoche gegenüber zu verzeichnen. Von Weizen und Roggen gingen die Landzufuhren wieder zu den letzten Notierungen noch gut ab. Mit Gerste blieb es ziemlich stille. Hafer erfreute sich im Allgemeinen guter Beachtung, während Buchweizen noch in gleicher Weise vernachlässigt war. — Im Saatgeschäft hat eine Wendung auch noch nicht eintreten wollen und zwar konnte man eine vermehrte Kaufkraft umso weniger erwarten, als Saat höher gehalten wird, während die Preise für Mühlöl neuerdings eingebüßt haben. Mühlkuchen ohne nennenswerte Veränderung. — Für Mehl macht sich wenig Begehr geltend. Kleien ruhig.

Köln, 3. April. (Landmarkt.) Preise und Stimmung ohne Veränderung. Keine Veränderung.

Berlin, 2. April. Weizen per April-Mai 165.75, Sept.-Oct. 177.25 bez. Roggen per April-Mai 148.75 bez., Sept.-Oct. 153. — Hafer per April-Mai 14. — bez. per Sept.-Oct. 145. — bez. Mühlöl loco M. 48.50, per April-Mai 48.25 bez., Sept.-Oct. 51.80. Spiritus loco M. 41.80, per April-Mai 43. — bez., Aug.-Sept. 45.80 bez.

Magdeburg, 1. April. Kartoffelspiritus fest, loco ohne Faß 42.00—42.50, ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Angebot, per März M. 44.20 nom., April 44.70 nom., Mai 45.10 nom., Juni 45.90 nom., Juli 46.90 nom., Aug. 47.50 nom., Sept. 48. — nom. für 100 Liter zu 100 pCt. Rübenspiritus gefragt. Loco und März 42. — nom., April 42.25 G.

Antwerpen, 2. April. Petroleum Raffin. Markt bis o. frs. 17.75 bez., 17.75 B., per Mai — bez., 17.75 B., per Juni — bez.

17.75 B., Sept.-Dec. — bez., 17.75 B. Amerikan. Schmalz, Marke Bickor per 100 Kilo frs. 5. —. Amst. per Winterweizen Nr. 2 bis p. 20. —. Woll-Lmslag 116 B. Kurz Köln 123.75.

Fruchtpreise zu Neuss am 4. April.

Weizen neuer 1. Qual.	17 40	Hafer neuer 1. Qual.	14 80
2. „	16 40	2. „	14 80
Randroggen neuer 1. „	14 60	Kartoffeln	5 —
2. „	18 60	Gen per 50 Kilo	3 —
Buchweizen 1. Qual.	14 50	Roggenstroh per Schock	—
2. „	—	à 600 Kilo	22 —

Preis unverändert.
Mühlöl per 100 Kilo in Partien von 100 Ctr. 52 50
Mühlöl per 100 Kilo faßweise 54 —
Gereinigt Del per 100 Kilo 3. — M. höher als Mühlöl.
Preßkuchen per 1000 Kilo 117 —
Kleien per 50 Kilo 6 2
Mühlöl und Kuchen unverändert.

Letzte Post.

Paris, 3. April. Nachdem Freycinet heute Morgen die Bildung des neuen Cabinets endgültig abgelehnt und Brisson sich nochmals geweigert hatte, ein Cabinet zu bilden, berief der Präsident den Republikanischen Congress ins Elisee und ersuchte ihn um Bildung eines Cabinets, das bis morgen Mittag fertig sein müsse. Grevy hatte auch eine Besprechung mit Debes.

— Der Temps' meldet: Die chinesische Regierung beharrt, obgleich sie die letzten Ereignisse in Tsingtau kennt, bei der Annahme der Friedensbedingungen, wie sie laut Paris' zwischen Ferry und Campbell und Hart vereinbart wurden. Ratenoire ist durch Decret angewiesen worden, die Vollmachten zu prüfen, um unter folgenden Bedingungen zu unterhandeln: China verpflichtet sich, den Vertrag von Tientsin nach Form und Inhalt auszuführen; es zieht seine Truppen in zwei Malen und in Fristen zurück, die dem Tage, wo der Vertrag unterzeichnet ist, sehr nahe gestellt sind.

Die Blockade des Golfs von Peking und die Behandlung des Reis als Kriegscontrabande wird bis zur vollständigen Ausführung des Vertrages in Kraft bleiben. Wie es heißt, sind die Bevollmächtigten heute in Stand gesetzt, in kurzer Frist die Präliminarien zum endgültigen Vertrage, der in Peking vollzogen werden soll, zu unterzeichnen. — Der Cardinal-Erzbischof von Paris ist gefährlich erkrankt.

London, 3. April. Eine Depesche des Generals Graham von heute meldet: Die Truppen rücken heute Morgen vor und besetzen das Dorf und die Dünen von Tamai. Der Feind leistete wenig Widerstand. Es ist dort nur sehr wenig und nur schlechtes Wasser vorhanden, die Truppen sind daher nach der am Wege nach Tamai gelegenen Bareda zurückgezogen.

Nach einem Telegramm des Reuterschen Bureaus aus Suakin von heute brach Tamai und bestanden die Verluste der Engländer in einem Todten und 6 Verwundeten.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nachmittag gegen 4 Uhr unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe

Gertr. Barawasser,
geb. Weiß,
im Alter von 80 Jahren, gestärkt durch die Gnadennittel der heiligen katholischen Kirche, zu sich zu rufen.
Deelen, den 31. März 1885.
Die tiefbetrübten Angehörigen.

Immobilienverkauf u. Pachtverpachtung zu Buderich-Brühl.

Am Montag den 13. April c., Nachmittags punkt 3 Uhr, zu Buderich-Brühl im Wirtshofe von Herrn Hülsen, läßt der Herr Jacob Esser daselbst und dessen Kinder:

1. ihr auf'm Brühl gelegenes Erbe, bestehend aus zwei Wohnhäusern mit Stallung, Hof und Garten, groß 1 1/2 Morgen, in 2 Abtheilungen, und
- 1 Morgen 25 Ruthen Land dem Erbe gegenüber, neben Peiffer und Broders gelegen, öffentlich auf ausgedehnte Zahlungsstermine versteigern, und
2. ihre sämtlichen unter Buderich gelegenen Ackerländereien, die noch nicht verpachtet sind, öffentlich auf mehrere Jahre verpachten.

Neuß. Knein, Notar.

Mobilienverkauf zu Buderich auf'm Wehmerhofe.

Am Mittwoch den 15. April c., Morgens punkt 9 Uhr, zu Buderich auf'm Wehmerhofe lassen die Erben des daselbst verstorbenen Herrn Carl Reinartz, theilungshalber öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern:

- 1 schweres Ackerpferd, (belgische Stute), 2 Kühe, (eine schwertragend), 3 Karren, 2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Walze, 1 Schlitten, 1 Handfahndel und kleinere Ackergeräthe, ferner: 1 Staub- und 1 Wannenmühle, 1 Hobelbank, Leitern, Böttche, Fässer mit eingemachtem Stroh, Heu, Sämereien u. alsdann: Kleider- und Küchenschränke, 1 Schreibpult, 2 Commoden, Tische, Stühle, Bänke, 3 Uhren, verschiedene Defen, Wägen, Bettstellen mit Bettwerk, Leinen, Wäcker, Bilder, Porzellan u. c.
- Das Vieh und die Ackergeräthe kommen zuerst und demnach die übrigen Gegenstände zur Versteigerung.

Neuß. Knein, Notar.

Verpachtung zu Norf.

Am Mittwoch den 8. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die Frau Wwe. Pet. Joseph Kemper zu Dericum in der Wohnung der Wirtin Wwe. Franz Wilh. Deuffen zu Norf:

ihre nach der Ernte dieses Jahres pachtlos zu verenden, in der Gemeinde Norf gelegenen Ländereien in den bisherigen Parzellen, öffentlich auf längere Jahre zur Wiederverpachtung aussetzen.

Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Immobilienverkauf zu Widdeshoven.

Am Mittwoch den 8. April c., Nachmittags 2 Uhr, und nicht wie früher angegeben am Dienstag den 24. März d. J., läßt Wwe. Johann Peter Rippen zu Köln, in der Wohnung des Wirtes Dehmen zu Widdeshoven, öffentlich gegen Zahlungsausstand und Bürgschaft zur Versteigerung ausstellen:

ca. 60 Morgen Land, gelegen in der Bürgermeisterei Evinghoven.

Ein Verzeichnis der einzelnen Parzellen ist im Verkaufsstole angeheftet.

Widdeshoven. Vorren, Notar.

Immobilien-Verkauf zu Wevelinghoven.

Am Montag den 13. April c., Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Stephan Klusen zu Wevelinghoven, in der Wohnung des Wirtes J. J. Hoppen daselbst, die nachbeschriebenen Immobilien auf ausgedehnte Zahlungsstermine öffentlich zur Versteigerung ausstellen:

- I. zu Wevelinghoven:
Ein zu Wevelinghoven an der Feldstraße gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Hofraum, Schürne, Stallung, Neben- und Hintergebäuden und Garten, groß 9 Ar 61 Meter;
34 Ar 23 Meter Garten an der Feldstraße neben Schönen und von Heinsberg;
Ein zu Wevelinghoven an der Feldstraße gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Hofraum und Stallung, groß 5 Ar 4 Meter, neben Kaufmann und Angelfach;
Ein vor diesem Erbe gelegener Garten mit aufstehendem Gebäude, groß 23 Ar 32 Meter, begrenzt von Nährmeister's Gasse;
Ein zu Wevelinghoven der katholischen Kirche gegenüber gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Hofraum, Stallung, Schlachthaus und Garten, groß 3 Ar 3 Meter, neben Schilden und der Kirchgasse;
1 Hectar 12 Ar 82 Meter Ackerland am Dürfenspfad, begrenzt von Weimar Koch und Verschiedenen;
75 Ar 22 Meter Ackerland am

Mühlenweg, neben Kottmann und Schiffer;

15 Ar 32 Meter do. am Sprenger, begrenzt von Fenger und Carlen;

16 Ar 1 Meter do. auf'm Hirzenberg, begrenzt von Koch und Schönen;

15 Ar 62 Meter do. an der Wasserfall, begrenzt von Brand und Königs;

27 Ar 53 Meter Wiese im Kemmerlingsbend, begrenzt von Schönen und Müllers;

7 Ar 53 Meter do. daselbst, begrenzt von Conrad's und Gültigs;

32 Ar 62 Meter Holzung im Besterkamp;

ein zu Langwaden gelegenes, von Herrn Herrrührendes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Hofraum, Stall und Garten, groß 3 Ar 77 Meter.

Wevelinghoven. Vorren, Notar.

Immobilienverkauf zu Neufkirchen.

Am Dienstag d. 14. April c., Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Stephan Klusen zu Wevelinghoven in der Wohnung des Wirtes Wilhelm Jordans (früher Hlod) zu Neufkirchen die nachbeschriebenen Immobilien auf ausgedehnte Zahlungsstermine öffentlich zur Versteigerung ausstellen:

- I. zu Wevelinghoven:
27 Ar 36 Meter Ackerland am grünen Wege, neben Deuf und Elmes;
12 Ar 90 Meter ditto an der langen Heide, neben Mertens und Verschiedenen;
52 Ar 56 Meter ditto am schwarzen Busch, neben dem Wege nach Rindgrath;
25 Ar ditto am Spederfischweg, neben Deuf und Simons;
16 Ar 6 Meter ditto im Freien, neben Clemens und Neufkirchen;
34 Ar 16 Meter ditto am Dannerbusch, neben Dahmen.

II. zu Neufkirchen:
1 zu Neufkirchen gelegenes von Erben Kluth herrührendes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Hofraum und Stallung, groß 1 Ar 97 Meter;
Einen diesem Hause gegenüber liegenden Garten, groß 9 Ar 64 Meter;
1 daselbst gelegenes von Hüsgen herrührendes Erbe.

III. zu Neufkirchen:
47 Ar 60 Meter Ackerland am Neuhäuserwege von Ratten herrührend;
32 Ar ditto am Hülsgrathweg (von Wittgens herrührend)

IV. zu Hülsgrath:
30 Ar 9 Meter Ackerland an der Berkesheide, neben Moll und Kauerch.

Wevelinghoven. Vorren, Notar.

Capitalien

ist gegen hypothetische Sicherheit auszuleihen beauftragt.

Neuß. Gremer, Rechtsanwalt.

Landverkauf bez. Verpachtung zu Wevelinghoven.

Am Mittwoch den 15. April c., Nachmittags 4 Uhr,

läßt Fräulein Bertha Bayer zu Bourheim in der Wohnung des Wirtes J. Gau zu Wevelinghoven

ihre am Ackerbusch in der Nähe des Weidhofes gelegene Ackerparzelle zur Größe von 10 Morgen in Parzellen oder im Ganzen

zum Verkaufe beziehungsweise zur Verpachtung ausstellen.

Wevelinghoven. Vorren, Notar.

Schöne holländische Bohnenstangen

empfiehlt Jean Willrichs, Baumaterialien-Handlung Grevenbroich Bahnhof.

Für eine wohlhabende Landgemeinde macht sich das Bedürfnis der Niederlassung eines durchaus soliden und nützlichen Barbiers dringend geltend, welcher auch im Stande wäre, bei einem Arzte Heilgehilfen-Dienste zu verrichten. Ein Fugum wird ihm für Bekretes in Aussicht gestellt.

Offerten franco zu richten unter X. O. an die Exped. d. Zeitung.

Ein ordentlicher Bäckerlehrling gesucht von Johann Birz, Bedburdyt.

Ein braver Knabe als Bäckerlehrling gesucht. Wo, j. d. Exp.

Ein ordentl. Bäckerlehrling gesucht von Wilh. Peich.

Schmiedegeselle gesucht von J. J. Meisen, Kirchherlen.

Ein Schuhmacher-Geselle und ein Lehrling gesucht von Carl Wilhelm's, Grevenbroich.

Ein tüchtiger Modellschreiner gesucht von Zimmermann & Jansen, Dören.

Gut empfohlener Maschinist, der Schlossern kann, gesucht auf Drahtfabrik 6. Neuß.

Ein Stellmachergeselle auf sofort gesucht von Paul Paar, Stellmacher, Neufkirchen.

Ein tüchtiger Viehwärter wird sofort gesucht. Wo, j. d. Exp.

Küchen-, Zweitmädchen, zweite Wärrerin, Arbeits- u. Pferde-knechte gesucht.

Frau Köcher, Friedhof 6. Neuß.

Eine kinderl. Wittve kath., aus guter Familie sucht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau, gute familiäre Behandl. Hauptbedingung. W., j. d. Exp.

Jacob Lorenz, Neuss.

Eingetaufte Klaviere in best renoviertem Zustande, werden unter Garantie abgegeben:

- 2 Flügel zu M. 100 u. 200,
- 6 Tafelklaviere zu M. 60, 75, 100, 150, 180 und 200,
- 3 Pianinos zu M. 120, 200 u. 300.

Frisch gebrannter sowie alt ge-
lächter

Kalk

zu haben bei Theob. Rüpping.

Kalk

jeden Montag frisch zu haben bei Jean Willrichs, Grevenbroich, Bahnhof.

NB. Um der irigen Annahme, der von mir verkaufte Kalk sei geringerer Qualität, entgegenzutreten, erkläre ich hiermit ausdrücklich, daß derselbe von dem nämlichen Lieferanten und aus dem nämlichen Kalk-Bruch herührt, wie der von meiner hiesigen Concurrenz verkaufte Kalk.

Säemaschinen,

einbahnig, für 10 Reihen Frucht, 3 Reihen Rüben fäend. Säemaschinen in 3 Sorten vorrätig, besonders made aufmerksamt auf eine Säemaschine für 2 Reihen Rüben zu säen und 3 Reihen zu reinigen, in ganz neuer Construction.

Hnb. Schweren, Neutath.

Schöne Wohnungen von 3—5 Räumen, mit allen Bequemlichkeiten per 1. Oct. zu vermieten. Näheres Jacob Wierh, Rheinfr.

Eine gesunde Wohnung sofort zu vermieten. Wo, j. d. Exp.

3—4 Räume mit Wasserl. gleich an eine st. Familie zu verm. W., j. d. E.

Ein rentables Spezereiwaren-geschäft verbunden mit Holz- u. Porzellanwaren zu vermieten. Näheres bei Pet. Mosellen, Gladhammer.

Gefunden.

Ein goldener Trauring von Welnach Büttengeln.

Wilshe im Schöder, Büttengeln.

Schöner Engländer-Samen zu haben bei W. Bungen, Allerheiligen.

Ein Blasebalg u. 1 Pferd mit 6 Böckern zu kaufen bei Urbach, Viehmarkt Nr. 17.

Ein Acker-Pferd mit vollständigen Geschirre. Eine lange Karre mit breiten Rädern und eine 13zöllige Welle steht zu verkaufen bei Herrn. Ritters in Kaarst.

Ein kath. Mädchen

gelehrten Alters, welches das Kochen und sämtliche Hausarbeit verrichten kann, für eine kleine Haushaltung Erwerbsener gesucht.

Adressen unt. M. K. 234 nebst Beugniß-Adressen bef. d. Exp.



Mit dem machen, Wäfen, nafen, Pandu weiblichen die Königl. auch können Familie haben

Progr Das Die Aufnahme statt. Ausk und über d lichen geleitet

Das neu

Höh

Die Anst Untersekunda Beginn t Anmeldun

Kath. zu R

Sechsklassig (bis jetzt bestan Anstalt selbst der ersten Klass Referenz Roderich in Prof. Dr. Ne Auskunt u

Mit dem h Bar Da ich mei auf das comf blum von Ne Für gute

Neuß, der

he Regierung be-
Tugkine lehr-
en, wie sie laut
hart vereinbart
wiesen worden, die
Bedingungen zu
ertrag von Tientfin
seht seine Truppen
dem Tage, wo der
sind.
die Behandlung
zur vollständigen
n. Wie es heißt,
geheht, in kurzer
Vertrage, der in
nen. — Der Car-
rankt.
s Generals Gra-
nen heute Morgen
llen von Tamai.
ist dort nur feur
en, die Truppen
gelegenen Bareba
terischen Bureaus
bestehen die Ver-
6 Verwundeten.

Lorenz,
ss.
aviere in best
e, werden unter
100 u. 200,
zu M. 60, 75,
und 200,
120, 200 u. 300.
r sowie alt ge-

k
od. Küpping.
k
zu haben bei
Widids,
ich, Bahnhof.
reigen Annahme,
ste Kalk sei ge-
entgegenzutreten,
ausdrücklich, daß
nämlichen Biese-
der von meiner
verkaufte Kalk.

chinen,
Reihen Frucht,
säend. Sand-
3 Sorten vor-
ache aufmerksam
maschine für 2
en und 3 Reihen
ngz neuer Con-

hweren,
ath.
gen von 3-5
Bequemlichkeiten
ethen. Näheres
rh, Rheinftr.
hnung sofort zu
sagt die Exp.
it Wasserl. gleich
erm. W., i. d. E.
ezereitwaaren-
mit Holz, u.
zu vermieten.
t. Rosellen.
mer.
en.
Frauring von
ehn.
r, Büttengschu.
er, Samen zu
Allerheiligen.
i. I Seerd mit
bei Urbach,

mit vollständi-
e lange Karre
und eine 1830-
verkauften bei
in Kaarst.

Mädchen
ches das Kochen
arbeit verrichten
ne Haushaltung
K. 234 nebst
des. d. Exp.

Wombe:

Warnung.

Wir haben neuerdings wieder die Erfahrung machen müssen,
daß Düngegemische als

Aufgeschlossener Peru-Guano

verkauft worden sind, in denen wenig oder gar kein Peru-
Guano vorhanden war. Daß solche Mischungen zu wesentlich
billigeren Preisen verkauft werden können, ist selbstverständlich,
und es bleibt uns nur noch übrig, auf die unverändert tabel-
lose Beschaffenheit unseres ächten Peru-Guano hinzuweisen
und den Herren Defonomen zu empfehlen, nur

Ohlendorff'schen ächten Peru-Guano

zu fordern und zu kaufen. Die nebenstehend abgebildeten Säcke
zeigen die behördlich geschützte Packung, die wir von jezt ab in
den Handel bringen und bitten wir hiermit jeden Käufer, genau
darauf zu achten, daß die abgebildete Packung geliefert wird.
Emmerich, im April 1885.

ANGLO-CONTINENTALE
vormals OHLENDORFF'sche GUANO-WERKE

Agentur Emmerich.

Gewerbeschule.

Mit dem 15. April beginnt ein neuer Cursus im Kleider-
machen, Wäschschneiden, Bügeln und Glanzbügeln, Maschinen-
nähen, Handnähen, Flick- und Stopfen, sowie in allen feinen
weiblichen Handarbeiten. Auswärtigen Schülerinnen bewilligt
die königliche Eisenbahn-Direction 75 Procent Preisermäßigung;
auch können dieselben auf Wunsch Kost und Logis in meiner
Familie haben.

Margaretha Otten, Vorsteherin,
Neuß, Friedrichstraße 13.

Progymnasium zu Rheinbach.

Das Schuljahr beginnt Montag den 20. April.
Die Aufnahmeprüfungen finden Samstag den 18. April
statt. Auskunft über Wohnungen für auswärtige Schüler
und über das bei der Schule bestehende, von einem Geist-
lichen geleitete Alumnat ertheilt der Unterzeichnete.
Dr. Schlünkes, Rektor.

Höhere Knabenschule zu Zons.

Das neue Schuljahr beginnt am 20 April.
Der Rektor:
Werdite.

Höhere Stadtschule zu Grevenbroich.

Die Anstalt bereitet in einem fünfjährigen Cursus für die
Untersekunda eines Gymnasiums und einer Realschule vor.
Beginn des neuen Schuljahres den 20. April.
Anmeldungen den 18. April.
Vertling, Rector.

Kath. Pensionat zum hl. Joseph zu Kemperhof bei Coblenz.

Sechsklassige Bürgerschule ohne Latein. Ziel: Einjähr. Examen.
(Bis jetzt bestanden alle Candidaten; bei dem letzten Termin, der in der
Anstalt selbst abgehalten wurde, bestanden ebenfalls alle sechs Schüler
der ersten Klasse.) Pension: 600 M. Eintritt: 20. April.
Referenzen: Herr Dechant Weisbrodt und Herr Pastor
Roderich in Coblenz; Herr Pastor Dr. Velten in Köln; Herr
Prof. Dr. Neuf in Trier; Herr Kaplan Dr. Schmitz in Düsseldorf.
Auskunft und Prospektus durch den Unterzeichneten.
Loben, Director.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich auf dem Büchel 39 ein
Barbier- und Friseur-Geschäft.

Da ich mein Salon zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren
auf das komfortabelste eingerichtet habe, halte ich mich dem geehrten Pu-
blikum von Neuß u. Umgegend auf das Beste empfohlen.
Für gute und aufmerksame Bedienung wird bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll zeichnet

C. A. Herder jr.

Neuß, den 2. April 1885.

Wombe:



Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschaden-Vergütung in Leipzig.

Errichtet im Jahre 1824.
Bezahlte Schäden seit Bestehen der Gesellschaft ca. 17 1/2 Millionen Mark.
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art
mit oder ohne Stroh nach einem einheitlichen Prämiensatz für alle Gegen-
den und mit proportioneller Erhöhung nur im Schadensfalle und leistet bei
Hagelschaden Ersatz bis zu 1/10, resp. 1/5 Verlust. Im letzteren Falle gegen
20% Prämien-Ermäßigung.
Innerhalb 6 Jahren vom Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten
einen Prämien-Rabatt von 24 resp. 36 und 48%.
Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage.
Schaden-Regulierung unter Zuziehung von Vertrauensmännern.
Weitere Auskunft ertheilen und Anträge vermitteln.
Gust. Weg, Neuß.
J. Goldstein jr., Grevenbroich.
Joh. Wimmer, Kleinenbroich.
Wart. Bergerhausen, Horrem.

Prima aufgeschl. Peru-Guano
7 1/2 % Stickstoff 9 1/2 % wasser-
lösli. Phosphorsäure verlaufe
ab Lager M. 10,60 per 100 Pfd.
ab Waggon billiger.

Heinrich Jaegers,
Neuß, Crefelderstr. 43.

Knollenjamen,
echter Sämler per Pfd. 70 Pfg. zu
haben bei
Kärten zu Waldscheid.

Eine
Alker-Barzelle,
circa 5 Morgen groß, am Färth-
Gustorfer Communalweg gele-
gen, ist auf mehrere Jahre an-
zupachten. Antritt nach der
Ernte.
Näheres bei Lehrer Jaun,
Roithausen.

Ostereierfarben
in allen Nuancen empfiehlt
Eugen Moubis.

Lafel-Senf
in belannter bester Waare empfiehlt
Overhard Helten, Senfabrikant.

Frühe Pflanzkartoffeln, Erd-
kohlrabi- und Runkelrübenjamen
empfiehlt
Guthmacher in Niederbröck.

Großes Lager
in Regeln und Kugeln,
empfiehlt unter Garantie
billigst Jof. Kaufmann,
Grevenbroich.

Eine fast neue Schenke, 27 Fuß
breit, 44 Fuß lang und 21 Fuß hoch,
steht zum Abbruch zu verkaufen.
Näheres bei D. Hirsch, Hülchrath.

Pius-Verein.

Osternmontag, 6. April, Morgens
7 Uhr in der Münsterkirche:

gemeinschaftliche
h. Oster-Communion.

Theater - Verein

"Fidelio" zu Nievenheim
gibt Dienstag den 7. April:

Vorstellung

zum besten hilfsbedürftiger Erstkom-
municanten in der Vereinshalle des
Herrn Freih. Ritterbach.
Soffeneröffnung 7 Uhr. Anfang
8 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen
bittet
der Verein.

Höhere Töchter - Schule.

Das Sommer-Semester beginnt
Montag den 20. April. An-
meldungen werden vom 13. ab täg-
lich entgegengenommen, Rheinstraße
Nro. 35.

Geschwister v. Borell.

Zur erst. h. Communion

bringen wir unser großes Lager in
Gebetbüchern

der gebräuchlichsten Texte in soliden
Einbänden, unter anderen:
„Dicesan-Gesang- und
Gebetbuch“,
„Steenarts' Gebetbuch“
empfehlend in Erinnerung.
In Rosenkränzen, relig. Bildern
und anderen Geschenken für Erst-
kommunicanten bieten wir ebenfalls
die reichhaltigste Auswahl.
Sämmtliche Preise haben wir
außergewöhnlich niedrig gestellt!

von Harenne & Cie.,
Neuß, Krämerstr. 7.

Fr. Jähne,

Neuss, Crefelderstr. 26.

Erlaube mir einem geehrten
Publikum höflichst anzuzeigen,
dass ich mein
photographisches Atelier
auf das komfortabelste aus-
stattet habe und halte mich
bestens empfohlen.

Zur Saat!

Riesensommerweizen,
Riesenhafer,
Triumphhafer,
Pferdebohnen,
Pferdezahnmais,
Goldene Wellenengerste,
Saattwicke,
bei Eibern-Ostermann,
Neuß.

1 Liter 25 Pfg.

Grüne Erbsen wie frische
Aneiselerbsen, bestkochen, wieder
neu angekommen.
Eibern-Ostermann.

Ia. Saattwicke

per Pfd. 9 1/2 Pfg., 200 Pfd. M.
18,50 empfehlen
Aug. Otten, Neuß (alte Post)
und
Theod. Otten, Düsseldorf.

Bohnenstangen,
Kantenstöße,
Hedenpfähle und
Baumpfähle
Friedr. Mauritz.

Wwe. P. G. Braun in Dormagen

empfiehlt zu billigsten Preisen

sämtliche **Manufactur-Waaren**, sowie eine grosse Auswahl in **Neuesten Kleiderstoffen**, besonders in **Schwarzen und Farbigen Cachemires, Tuch und Buxkin, Jaquets, Umhänge, Regenmäntel, Neueste Kopftücher.**

Ganze Ausstattungen zur bevorstehenden Communion-Feier,
ebenso führe ich von jetzt ab **Bettfedern, Pflanzen-Daunen, Flocken.**

Fertige **Communion-Anzüge** sowie fertige **Herren- und Knaben-Anzüge** und **Ueberzieher** sind in **großer Auswahl** und zu **billigsten Preisen** vorrätig.

Rud. van Endert,
Neuss, Markt 2 und 4.

Mein großes Lager in Gebetbüchern

erlaube ich mir zur bevorstehenden Festzeit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Lager ist in allen nur denkbaren Sorten auf's reichhaltigste versehen, die Einbände äußerst solid und geschmackvoll, und die Preise, wie bekannt, sehr billig.

Die **Diöcesan-Gesang- und Gebetbücher** sind besonders stark gebunden und in einfachen und hochfeinen Einbänden vorrätig.

Neuss. **J. van Haag.**

Jalousien

von **10 Mark** pro Fenster an **Holzdraht-Rouleaux** **Holzspahn-Capete**
von 6 Mark pro Fenster an in pro Quadratmeter M. 1,40, beste
reizenden Mustern. Bekleidung für feuchte Wände.

Born's verschiebbares **Fenstergitter**
gegen Einbruch, pro Quadratmeter 20 Mark, offerirt durch ihren
Vertreter für Neuss und Umgegend

Herr Chr. Schellens,
Möbelfabrikant in Neuss.
Die Hamburg-Berliner Jalousie-
Fabrik
Hauptgeschäft: Berlin, Wassergasse 18a.

Communications-
Strasse 4, **H. Capellen** Communications-
Strasse 4,
Düsseldorf. Düsseldorf.

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager, bestehend in:
Gold- u. Silberwaaren, Uhren u. Bijouterien
zu außerordentlich billigen Preisen.

Goldene Kreuze von M. 2,- an	Gold. Trauringe v. M. 5-20
" Ohrringe " " 2,50 "	Trauringe von M. 1,50 und 3,50
" Ringe " " 2,75 "	Goldene Uhrketten von M. 30 an und
Silb. Cylinder-Uhren v. M. 21 an	Silberne Uhrketten von M. 5 an
Gold. " " " 27 "	Talimi, Nickel- und Stahlketten
" Brochen " " " 5 "	sehr billig.

VI. allgemeine große Geflügel-Ausstellung.

des Geflügelzucht- und Thierschutz-Vereins
„Fauna“ zu Neuss

am Sonntag den 5., Montag den 6. u. Dienstag den 7. April
in den Sälen des städtischen Kaufhauses am Markt.
Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr. Entree à Person
50 Pfg. Kinder 25 Pfg.
Kataloge à 30 Pfg., sowie Loose zu der am Dienstag
Nachmittag 5 Uhr stattfindenden Verlosung à 50 Pfg. an der Kasse.
Der Vorstand.

Sämtliche in den Elementarschulen eingeführte

Schulbücher

in guten Einbänden zum billigsten Preise (in Partien Rabatt) sowie
sämtliche Schreibmaterialien empfiehlt

H. Schroeder, Niederstr. 51.

Die Mode- und Weisswaaren-Handlung von Elise Boerner,

vorm. Maria Ancion,

beehrt sich, den Empfang der **Sommer-Mode** er-
gebenst anzuzeigen und bittet um gereigten Zuspruch.

Modes.

Den Empfang der **neuesten Mode** zeigt ganz
ergebenst an

Josephine Heinen,
Grevenbroich, Bahnstrasse.

Osternmontag Abends:
Tanzvergnügen.
Es ladet hierzu ergebenst ein
Jos. Waltram.

Leuchtenberg's Local.
Osternmontag den 6. April:
Tanzkränzchen,
wozu ergebenst einladet
Jacob Leuchtenberg,
Grimlinghauser Brücke.

Tanzkränzchen.
Osternmontag bei Geschw.
Daniel in Deerd. Getränke
nach Belieben.

Samm.

Osternmontag:
Großes

Concert und Ball.
W. Gester.

Osternmontag:
Tanzkränzchen
im Vereinslokal bei Gerh. Janssen.
Entree 30 Pfg. Anfang 4 Uhr.
Der Vorstand.

Osternmontag:
Preisregeln.
Hierzu ladet ein
Gerh. Janssen, Neuhofwehde.

Restauration Jansen. Salvatorbier

im Anstich.

Bestes Alt-Bier.
Fortwährend frisches
feines Jungbier
per Liter 16 Pfg.

Osternmontag:
Größte

Regelbahn.
Brauerei Denecke,
Rheinstraße.

Gesellschaft „Schützenlust.“
Osternmontag Nachmittag 4 Uhr:
Eröffnungsschießen,
verbunden mit

Tanzkränzchen
in den Schmalbach'schen Lokalitäten.
Osternmontag um 6 Uhr:
Rechnungsablage u. Neuwahl
des Vorstandes
im Vereinslokal, wozu freundlichst
einladet der Vorstand.

Osternmontag:
Tanzmusik.
Anfang Nachmittags 5 Uhr. Entree
frei. Getränke nach Belieben.
Wwe. Sticker.

Am Osternmontag in meiner
Turnhalle
Tanzmusik.
Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entree
frei. Getränke nach Belieben.
Peter Kauffels.

Restauration
Wymanns.
Osternmontag von 4 Uhr ab:
Tanzkränzchen.
Entree frei. Getränke nach Belieben.
Osternmontag findet bei dem Unter-
zeichneten großes
Tanzvergnügen
statt, wozu ergebenst einladet
Anton Gessel.

Osternmontag Eröffnung
der **Regelbahn.**
Gleichzeitig empfehle wieder
Berliner Weisbier.
Brauerei Louis Blumentamp.
Rhein-Wiesenben u. Futter-
rüben zu haben bei **F. Kallen.**
Hierbei ein zweites Blatt und
das „St. Laurentiusblatt.“

Neuss
Unsere
Abonementen
neuern zu
Vote in
auch fern
wünscht wi
Berlin
Lichteiten
ern hervor,
nun einmal
den sollte.
feiern. Es
den Persönl
ihren Chara
des Herr
Kirchenfest
gung der G
ist eins der
Kirche regel
Tag in die
vor dem Pa
tag, gelegt.
der Erlösung
wird, um d
einheitliche
man doch ge
fassende Ber
halten. Des
tag. Wenn
Am Ende
wir in Berlin
als „Viermar
mäßig begei
in der Welt
alle Wochen
auch am Die
am Mittwoch
wohl einer L
des Reichsta
allen solchen
sagen, daß ei
in das Leben
Millionenfab
Schaulustiger
jeder gefalle
lauf zu Wege
ausreichen wi
Tausende zu
geringer Pro
Berlin augen
Reisen zu S
liche Kraft u
den Fadelzug
will, muß si
und der Abm
Anspruch. S
ringste Kraft
stehen“, was
Ränder, der
verbindet; de
dem Bergnüg
Kampf ums
weil es ihr a
leerer Tage
„Weise“ mit
das wiederste
daß er lieber
ein unvermeid
Endlich gibt e
laufen“ princ
den Zeitungsbe
dem unbenquem